

## Einbringung Haushalt 2018 Gemeinderat, 18.10.2017

*„Eine Gemeinde kann ihr Geld nicht besser anlegen,  
als indem sie Geld in Babys steckt.“*

Winston Churchill (1874 - 1965), britischer Politiker und Staatsmann

### Allgemein:

- Das anstehende **Haushaltsjahr 2018** stellt sich **gut** dar,
- das laufende **Haushaltsjahr 2017** wird am Ende auch ein **gutes** sein, aufgrund der noch zu beschließenden Nachtragssatzung gehen wir davon aus, dass wir der Rücklage weitere HH-Überschüsse zuführen können, so dass bis Ende 2017 die **Rücklage auf rund 11. Mio. € ansteigen** wird, zugleich haben wir 2017 viele wichtige Investitionen getätigt,
- zugleich haben wir **durch Grundstückserwerbe weiteres Vermögen gebildet**,
- die **laufende Bewirtschaftung** durch die Verwaltung anhand der durch und mit dem GR entwickelten Leitlinien bleibt ein **gemeinsamer Erfolg**; wurde innerhalb der Verwaltung verfeinert und wird auch künftig Leitlinie bleiben.

### Verfahren 2018:

- Auch der **Haushaltsplan 2018** wurde **auf der Grundlage der Vorgaben des Gemeinderats** erstellt,
- **Bezugsjahre waren die Verwaltungshaushalte 2013 bis 2017**, deren Höhe dem Grunde nach zur Grundlage des Entwurfs des Haushaltsplans 2018 gemacht wurde.

### Haushalt 2018:

- **Einnahmeseite** wird **grundsätzlich sehr gut** sein, wenn Prognosen zutreffen und die gesamtwirtschaftliche Lage stabil bleibt,
- allerdings **steigen** – wie bei allen Gemeinden – **weiterhin die Ausgaben**, dies wird auch im HH 2018 wieder deutlich,
- Personalkosten steigen um **rund 600.000 €**, weil hier **Kostensteigerungen** durch **allgemeine Entwicklungen** (Tarifsteigerungen) und **Entscheidungen des Gemeinderats** anfallen,
- es steigen die **laufenden Kosten im Bereich der Mieten und Pachten** um über 400.000 €, dies ist den bei uns anfallenden Kosten der Anschlussunterbringung geschuldet (Ausgaben insgesamt rund **800.000 €** im Jahr),
- besonders hoch fällt die Kostensteigerung im Bereich der **Kinderbetreuung** aus, hier steigen die Ausgaben von 5,5 Mio. € im Jahr 2017 auf nunmehr **6,7 Mio. € im Jahr 2018** und ein Ende ist hier noch nicht in Sicht.

- Durch die Kombination aus guten Einnahmen und klarer Ausgabenbegrenzung kann im **Verwaltungshaushalt** im Jahr 2018 eine **Zuführung in Höhe von rund 3,5 Mio. €** erwirtschaftet werden, was ein guter Wert ist,
- aufgrund noch nicht in den Entwurf eingepflegter Einnahmen (Senkung der Kreisumlage und Grundstückserlöse) ist davon auszugehen, dass auch eine Rücklagenentnahme nicht notwendig sein wird, es ist sogar eher von einer weiteren Zuführung an die **Rücklage** auszugehen → **keine Schuldenaufnahme** und **keine Gebührenerhöhungen**,
- auch 2018 erfolgen **hohe Investitionen in Infrastruktur & Zukunft** der Stadt.,
- der **Umfang** der für das Jahr 2018 anstehenden **Aufgaben** wurde dabei wieder **an der Machbarkeit ausgerichtet**:

### Schwerpunkte 2018:

- Investitionen für S-Bahnhaltepunkte (430.000 €),
- Instandsetzung Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a (Integrationszentrum) mit 233.000 €,
- Investitionen in Klimaschutz mit rund 200.000 € (Ladesäulen, VRN-Nextbike),
- Umstellung der maroden Flutlichtanlage im städtischen Station auf LED mit rund 70.000 € kommunalem Zuschuss,
- Sanierung der TV-Sportanlage mit rund 80.000 €,
- Schwerpunkt Neustruktur und Verbesserungen Friedhof mit rund 100.000 €,
- Nordstadthalle – Sanierung Duschen (75.000 €),
- Schulsanierungen - vor allem Brandschutz und Sicherheit – in Nordstadt-, Zeyher-, Hirschacker- und Südstadt-Grundschule mit rund 900.000 €,
- Erweiterung Kita Spatzennest um 2 neue Krippengruppen (noch über HH 2017), Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Waldorfkindergarten mit 100.000 €,
- Sanierungsgebiet Herzogstraße mit rund 1,3 Mio. €,
- Straßenplanungen (vor allem Karlsruher Straße mit 130.000 € Planungsleistungen und Ampeltechnik-Erneuerung mit rund 235.000 €),
- Erschließung und Entwicklung Südliches Ausbesserungswerk,
- planerische Vorbereitung für Oststadterweiterung,
- Ausbau Breitbandverkabelung Gewerbegebiet Scheffelstraße,
- Anschlussunterbringung und Betreuung von Flüchtlingen,
- Erstellung & Verabschiedung Kommunales Klimaschutzkonzept,
- Spargeljubiläum 2018 mit Ausgaben iHv rund 60.000 €.

### Ausblick:

- Schwetzingen hat **in den vergangenen Jahren enorme Investitionen** in die Infrastruktur, die Kinderbetreuung, die Bildung sowie die Aufenthaltsqualitäten und Angebote der Stadt getätigt,
- **vieles** ist **in Ordnung** gebracht worden, weitere Aufgaben stehen noch an, vor allem bei der **Kinderbetreuung** und der **Schaffung neuen Wohnraums**.

### Fazit:

- **Schwetzingen** grundsätzlich **gut aufgestellt**,
- Ausruhen nicht angesagt, sondern **Entwicklungschancen nutzen**.